

Leitfaden zum Gesamtablaufplan der Personalisierten Entwicklungsplanung nach Herbig et al.

Individuelle Förderung mit Personalisierter Entwicklungsplanung <https://pep.erzwiss.uni-leipzig.de/>

1. Die Lehrkraft identifiziert eine leistungsstarke oder potenziell leistungsfähige Schüler:in im Unterricht. Auch Evaluationen sowie pädagogische Konferenzen sowie informelle Gespräche mit Kolleg:innen oder den Eltern können Anlass sein.
2. Die Lehrkraft sucht das Gespräch mit der Schüler:in und stellt fest, ob Interesse seitens der Schüler:in für eine personalisierte Entwicklungsplanung besteht und hält erste Erkenntnisse fest.
3. Die Lehrkraft informiert die Eltern über die Möglichkeiten einer Personalisierten Entwicklungsplanung und holt deren Einverständnis ein.
4. Sind sich Lehrkraft, Schüler:in und Eltern einig, dass eine intensivere Förderung sinnvoll und im Interesse der Schüler:in ist, beginnt der Entwicklungsplanprozess. Eine Lehrkraft übernimmt die Rolle der Entwicklungspat:in (Entwicklungsplanverantwortlichen).
5. Die Entwicklungspat:in sucht nach einem gemeinsamen Termin für das Entwicklungsplangespräch, an dem ggf. weitere Personen (Fachlehrer:innen, Schulpsycholog:innen, etc.) teilnehmen, die an der Förderung der Schüler:in beteiligt sein werden (max. 6-8 Personen).
6. Die Entwicklungspat:in legt einen neuen personalisierten Entwicklungsplan für die Schüler:in an.
7. Neben der Terminfindung bittet die Lehrkraft die Schüler:in, die Eltern und weitere beteiligte Lehrkräfte, die Entwicklungsressourcen des Schüler:in zurückzumelden.
8. Die Informationen aus 7. werden von der Entwicklungspat:in zusammengeführt und für das Entwicklungsgespräch aufbereitet (erste Idee für Entwicklungsbereiche, -ziele und -maßnahmen notieren).
9. Das Entwicklungsplangespräch findet statt. Hier werden Entwicklungsbereiche, -ziele und -maßnahmen der persönlichen Ressourcen der Schüler:in entsprechend festgelegt und Evaluationskriterien bestimmt. Des Weiteren werden Verantwortlichkeiten verteilt, der Zeitraum des Zyklus festgelegt sowie ein Fortschreibungstermin vereinbart. Die beschlossenen Inhalte werden in den Entwicklungsplan eingetragen und aufbereitet.
10. Während der Durchführung der Entwicklungsmaßnahmen sind die Lehrkräfte dazu angehalten, sich mit der Schüler:in in kurzen Zwischengesprächen auszutauschen, sowie wichtige, entwicklungsrelevante Informationen (z.B. Entwicklungen zu Lernzielen: affektiv, methodisch, fachlich; Noten, Verhaltensauffälligkeiten, etc.) in Form von kurzen Notizen oder Kommentaren festzuhalten.
11. Nach Ablauf des festgelegten Zeitraumes wird das nächste Entwicklungsplangespräch einberufen. Dies dient der Evaluation und der Fortschreibung.
12. Zunächst werden durchgeführte Entwicklungsmaßnahmen hinsichtlich ihrer Zielerreichung und Umsetzung evaluiert. Nach Abschluss der Evaluation besprechen die Schüler:in, die Entwicklungspat:in und die Lehrkräfte das weitere Vorgehen.
 - a) Welche (neuen) Entwicklungsbereiche sollen (weiter)verfolgt werden? (siehe 5.)
 - b) Welche neuen Entwicklungsziele ergeben sich in den Bereichen?
 - c) Welche neuen Entwicklungsmaßnahmen sind erforderlich?

